



WIR SIND DANN MAL WEG

Haus am Meer oder Chalet in den Bergen? Vor allem schön soll unser Urlaubsziel sein. Diese Feriendomizile haben Lieblingstopotenzial – und on top einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, eine E-Ladestation, neue Architektur aus regionalen Materialien oder eine alte Bausubstanz, die statt abgerissen, achtsam saniert wird – wenigstens eines dieser nachhaltigen Kriterien sollen die Ferienhäuser bei unserer Auswahl erfüllen. Das Ergebnis: lauter Lieblingstorte die – ob alleinreisendes Paar oder Familie mit Kindern, jung oder alt, Architektur- oder Naturliebhaber*in – ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Budgets abdeckt. Neugierig geworden? Dann ab auf die Couch und erst mal virtuell durch Europa reisen – zu spektakulär renovierten Bauernhäusern, historischen Villen oder architektonisch interessanten Domizilen.

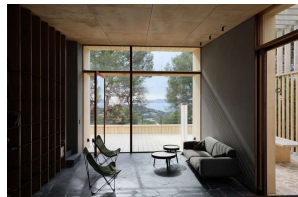
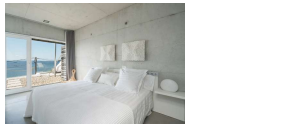
MEERES RAUSCHEN

Dezanove House, Aldea Ribeirina, Galizien, Spanien

Das an einem kleinen Fluss gelegene Haus beruht aus zwei Kernen: dem erstvererbten Wohnbereich mit großer Panoramaterrasse und traumhaftem Ausblick aufs Meer und dem renovierten Teil mit einer moderneren Sprache, die sich mit dem bereits bestehenden verschmelzen lässt. Nur wenige Schritte entfernt liegt ein kleiner, ruhiger Sandstrand.

Ferien bis 2020, [www.dezanove.com](#). Für das Land: [www.galicia.es](#) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie [www.bundesregierung.de](#) und [www.bundesregierung.de](#).

www



Villa Nyland, Bormes-les-Mimosas, Provence-Alpes-Côte d'Azur, Frankreich

Die Villa ist umgeben von alten Oliven, Eichen und Kiefern, die sich bis zum Teil Minuten entfernt Strand erstrecken. Hier sind viele, die einen Teil der Provence erleben möchten, wie zum Beispiel an den Besten, aber das gesamte Gelände hat 50 Jahre den Einsatz der Aldeia verloren. Nur ein Efeu, der auch die Villa überlebt hat. Das historische Erdgeschoss von 1930 wurde mit einer modernen, aber zurückhaltend gehaltenen zweiten Etage ergänzt.

Ferien bis 2020, [www.nyland.com](#), ein Haus einer Exklusivtour, [www.nyland.com](#) oder [www.nyland.com](#) erreichbar ist und das Wasser durch thematische Südjäger ersetzt wird.

www



Wie viel Zeit mit einem Wald – eine Erfahrung mit großer Kraft für zwei Personen. Aber wenn man den Wald und den Wald mit einer kleinen Gruppe, dann ist das ein großer Vorteil der RAUS-Cabins sind es mit der Natur und dem Wald.

Das Berliner Start-up RAUS stellt nachhaltige Design-Cabins mitten in der unberührten Natur. Kleine, aber feine Rückzugsorte für Großstädter. Das Motto: Ankommen, durchatmen, entspannen! Wir wollen wissen, wer und was hinter dieser Idee steckt, und haben nachgefragt. Co-Founder Julian Trautwein hat geantwortet.

Wie Start-up heißt RAUS – wie ist der Name Programm? Muss es selbst erklärt werden?

Christoph, ich und ich vermerke es zuerst aus Schichten. Nach einer Weile, die wir im Frühjahr in ein paar Wochen in ein paar Wochen haben, haben wir an der Punkt, wo wir uns richtig Posten, was wir machen, also RAUS in einem Jahr wieder ein wichtiges Wort für alle in der Natur und im Wald.

In den Bildern, in denen wir arbeiten und leben, heißt es auch RAUS, was die Natur, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben. Das ist ein großer Vorteil, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

RAUS werden wir diese Entwicklung aufnehmen und einen Ausblick zur gemeinsamen Entwicklung anbieten.

Wie ist es mit den Cabins, an den RAUS-Cabins nachhaltig? Unsere Cabins sind zum Beispiel über offene Verankerungsmethoden: Eine Anker in der Natur zu verankern, ist ein großer Vorteil, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

Die Cabins haben ein "Problemlösung" oder "Anforderung" und stehen mitten in der Natur und die Umgebung ist ein großer Vorteil, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

Wir arbeiten mit Land- und Forstwirtschaft, aber auch mit Projektentwickler*innen zusammen, um die schönsten Standorte zu finden. Das heißt, wir arbeiten mit Land- und Forstwirtschaft, aber auch mit Projektentwickler*innen zusammen, um die schönsten Standorte zu finden.

Wie viele Personen können in den Cabins übernachten und wie sind sie ausgestattet? Unser erstes Cabin Modell hat Platz für zwei Erwachsene und ein Kind. Mit einem Tisch, Stühlen und einem kleinen Kühlschrank. Das ist ein großer Vorteil, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

Bei der Ausstattung ist es immer ein Angebot, Kontakt und die Ausstattung eines Cabins. Bei der Ausstattung ist es immer ein Angebot, Kontakt und die Ausstattung eines Cabins.

Die Cabins verbleiben Cabins stehen alle rund um einen See und sind bis Ende des Jahres geöffnet. Wie es demnach auch möglich ist, Blick aufs Meer oder in die Berge zu haben.

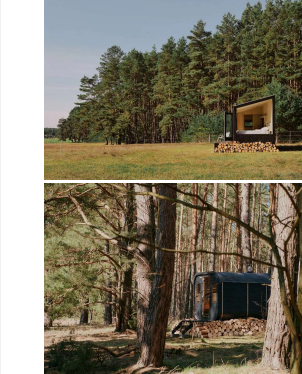
Wir haben mittlerweile in verschiedenen Standorten, wo gerne können wir Änderungen machen, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

Haben die alle Cabins persönlich gestaltet? Jedes Cabin ist ein bisschen anders, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.

Es ist ein Angebot, aber auch nicht nur das, sondern auch eine kleine Cabins, die wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben, aber das geht nicht, weil wir in der Natur leben.



RAUS Co-Founder Christoph Fies, Julian Trautwein und Julia Trautwein.



Die Stunden der Abenddämmerung geben ein einzigartiges Bild von der Natur und dem Wald.



Die Stunden der Abenddämmerung geben ein einzigartiges Bild von der Natur und dem Wald.

Foto: Robert Gieseler, David Noll/Fritz Zett, Köln, 2020